

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bemerkungen zu den Bildern
bei dieser und der nachfolgenden Abhandlung¹⁾

- Vollbild gegenüber Seite 2: Hoher Dachstein vom Niederen Dachstein. Ausgezeichnete Schichtung in Dachsteintal.
- Vollbild gegenüber Seite 16: Blick auf Torstein und Linzerweg von der Hopsirgshütte. Der Moränenkörper östlich der Hoferalm, sowie der Schlißbord unter dem Reis- und Löckgang sind gut zu erkennen. Man beachte auch das Verflachen des Schichtfallens gegen Norden (Torstein—Schreiberwand).
- Vollbild gegenüber Seite 46: Um Großen Gosaugletscher. Eisgefüllte Kare.
- Abb. 1, Seite 9: Hallstätter See und Nordabfall des Dachsteinplateaus. Pultflächen auf dem Gjaidsstein. Durchgangskare beiderseits des Zwölferkogels. Talsack des Hirschauer Kessels.
- Abb. 2, Seite 9: Gosaukamm und -See von der Kopfwand. Klüftung im Riffkalk. Schlißbord und Frotzwand. Weiche Geländeformen im Bereich der Gosauhöhen. (Zwiesel—Paß Gschütt).
- Abb. 3, Seite 10: Verlassenes Gletscherbett unterhalb der Adamekhütte. Linke Ufermoräne mit Regenrissen. Kare und Felsäste am Nordhang des Torsteins.
- Abb. 4, Seite 10: Rillen und Klüftkarren an der Schneebergwand. Das Ausbrechen des Gesteins erfolgt an Klüft- und Schichtflächen.
- Abb. 5, Seite 19: Hallstätter Gletscher mit Taubenkar. Aufnahme 1915. Im Vordergrund der verlassene Gletscherboden. Links Gjaidskar. (Der Standpunkt der Aufnahme liegt höher als bei Simonys Bildern.)
- Abb. 6, Seite 19: Blick vom Krippenstein gegen Südsüdwest. Im Vorder- und Mittelgrund die rundgebuckelte und verkarstete Hochfläche „Auf dem Stein“.
- Abb. 7, Seite 20: Westumrahmung des Schneelochs von der Hofwandsharte. Winterbild. Pultfläche auf der Schreiberwand.
- Abb. 8, Seite 37: Scharwandalm mit dem Schlißbord zu beiden Seiten des Gosautroges. Krummholzregion.
- Abb. 9, Seite 37: Die Südwand des Dachsteins von der Waldgrenze unweit der Bachleralm.
- Abb. 10, S. 38: Hoferalm mit Blick gegen Hochkesselskopf und Torstein. Die Almhütten sind an eine Ufermoräne angelehnt.
- Abb. 11, Seite 38: Bauernhof oberhalb Filzmoos mit Blick auf die Bischofsmütze. Vierteliges Seitenslurhaus mit Pfettendach.
- Abb. 12, Seite 47: Guttenberghaus mit dem Blick in die Niederen Tauern. Winterbild.
- Abb. 13, Seite 47: Die Hochfläche „Auf dem Stein“ gegen Nordost. Winterbild. Im Hintergrund das Tote Gebirge.
- Abb. 14, Seite 48: Koppentarfstein-Ostwand.
- Abb. 15, Seite 48: Donnerkogel. Klüftung im Riffkalk. Rechts ein Rest der präglazialen Fläche.

¹⁾ Der günstige Umstand, daß zwei Aufsätze dem Dachsteingebiet gewidmet sind, setzt den Verfasser in die glückliche Lage, auch auf die Bilder im Aufsatz des Herrn Hans Reinl Bezug nehmen zu können. Sie wollen an den bezeichneten Stellen nachgesehen werden.